



Bereits 25 Jahre gibt es innerhalb der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland die ehemals von Bezirksapostel Ehlebracht initiierte Gruppe der Alleinlebenden ("Singles"), die mit einem eigenen Netzwerk und entsprechender Koordination sowie Betreuung bestrebt ist, die mit dem Alleinsein verbundenen Besonderheiten des (Glaubens-)Alltags zu meistern. Dazu gehören in unregelmäßigen Abständen auch Gottesdienste, die genau hierauf zugeschnitten sind. Bischof Peter Johanning hielt einen solchen am 13. Dezember 2020 in Recklinghausen-Nord - per YouTube-Livestream übertragen in alle Welt.

Wegbegleitung

Als roter Faden für den Gottesdienst sollte ein Bibelzitat aus Lukas 24,15 dienen:

"Und es geschah, als sie so redeten und einander fragten, da nahte sich Jesus selbst und ging mit ihnen."

Jesus als Wegbegleiter, Mitwanderer, wir keine Alleingehenden - das war der Extrakt aus der damaligen Begebenheit, als Jesus den Emmaus-Jüngern begegnete und sie zur Umkehr zurück nach Jerusalem bewegen konnte. Die gesamte Begebenheit war zur auch Teil einer Bibellese, die den Gesamtzusammenhang zu dem vorgenannten kleinen Satz herstellte.

Große virtuelle Gemeinde

Und überhaupt war auch zu spüren, dass trotz der lediglich 13 anwesenden Personen in der Kirche, allein der Corona-Pandemie geschuldet, fühlbar eine weitaus größere Gemeinde "virtuell" versammelt war. Am Ende des Gottesdienstes warf die Statistik über 750 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Endgeräten aus.

Dresscode der Kinder Gottes

Neben der tröstenden Wegbegleitung stand auch noch ein anderer Aspekt im Mittelpunkt des Gottesdienstes, den Bischof Johanning modern mit "Dresscode der Gotteskinder" umschrieb.

Zur näheren Erläuterung verwies er dabei auf zwei Bibelzitate - zunächst aus Galater 5,26:

"Lasst uns nicht nach eitler Ehre trachten, einander nicht herausfordern und beneiden."

Ein weiteres Schlaglicht wurde sodann aus Hebräer 10,24 dazugerückt:

"und lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken."

Konflikte als Salz in der Suppe

Natürlich sei dieser "Dresscode" eine Herausforderung und nicht immer einfach einzuhalten. Konflikte gebe es trotz allem nahezu immer.

Aber, so Bischof Johanning, seien Konflikte letztlich das Salz in der Suppe und nur die Art und Weise, wie man mit ihnen umgehe, entscheidend.

Schritte wagen

Priester René Pläster, Vorsteher der Gemeinde Recklinghausen-Nord, rundete den Predigteil ab und ging dabei noch einmal besonders auf ein zuvor gehörtes Lied ein: "Schritte wagen" - auch zurück von Emmaus nach Jerusalem wie vor etwa 2000 Jahren.

Schritte wagen im Vertraun auf einen guten Weg.
Schritte wagen im Vertraun, dass letztlich Er mich trägt.
Schritte wagen, weil im Aufbruch ich nur sehen kann:
für mein Leben gibt es einen Plan.

Der reine Wortgottesdienst schloss mit Gebet und abschließendem Segen.

Umrahmt und umwoben wurde er von einem etwa dreiviertelstündigen Vorprogramm und einigen Einspielern. Eine kurze Zeit wird er noch zur Nachbetrachtung auf YouTube online sein, dann aber vom Netz genommen.

15. Dezember 2020

Text: Andreas Hebestreit

Fotos: Andreas Hebestreit

